

Nr.	Messung vom 6. VIII. 1910			Messung vom 3. VII. 1912			Zuwachs		
	Länge	Breite	Dicke	Länge	Breite	Dicke	Länge	Breite	Dicke
99	92,8	44,3	27,2	92,8	44,4	27,8	—	0,1	0,6
194	93,6	43,1	26,0	94,0	43,5	26,0	0,4	0,4	—
193	93,7	43,4	27,6	94,3	43,5	27,8	0,6	0,1	0,2
45	94,3	42,8	25,9	95,0	43,0	26,4	0,7	0,2	0,5
100	95,0	44,8	26,9	96,5	44,8	27,3	1,5	—	0,4
46	95,1	44,8	27,3	95,2	45,6	27,3	0,1	0,8	—
98	95,1	44,8	27,0	95,2	44,8	27,7	0,1	—	0,7
97	95,3	43,7	26,5	97,2	43,7	27,1	1,9	—	0,6
47	96,7	43,6	28,2	97,3	43,8	28,4	0,6	0,2	0,2
48	98,7	47,6	31,6	99,4	47,9	31,6	0,7	0,3	—
308	102,3	51,3	30,0	102,8	51,3	30,0	0,5	—	—
50	106,0	48,2	30,4	106,3	48,5	30,6	0,3	0,3	0,2

Literatur.

- 1) v. Heßling, Die Perlmuscheln und ihre Perlen. Leipzig 1859.
- 2) Hazay, Die Molluskenfauna von Budapest. III. Biol. Teil, in Malakozool. Blätter. Kassel 1881.
- 3) Raßbach, Zur Kenntnis der Schalenregeneration bei der Teichmuschel (*Anodonta cellensis*) in: Zool. Anz. Bd. XXXIX. Nr. 1. 1912.
- 4) Lefèvre, George and Winterton C. Curtis, Studies on the reproduction and artificial Propagation of Fresh Water Mussels in: Bull. of the Bureau of Fish. Vol. XXX. 1910.
- 5) Rubbel, Über Perlen und Perlbildung bei *Marg. marg.* in: Zool. Jahrb. Bd. 32. Abt. f. Anatomie 1911.

4. *Bunonema bogdanowi*¹.

Von Prof. v. Zograf.

(Mit 6 Figuren.)

eingeg. 30. September 1912.

Ich habe eine neue Gattung eines freilebenden Nematoden gefunden. Diese Nematode besitzt einen am hinteren Ende zugespitzten Körper; die Cuticula ist ziemlich dick; die Umgegend der Mundöffnung kann etwas vorgestülpt werden und nimmt im vorgestülpten Zustand eine schwach ausgeprägte konische Form an; an der Spitze des Kegels befindet sich die kaum bemerkbare Mundöffnung; um den ausstülpbaren Teil stehen zwei Paar Borsten; das obere Paar ist relativ lang, das untere sehr klein.

Bei dem toten Nematoden schrumpft die Cuticula des Rückenteiles des Körpers ein. Die Individuen rollen sich bald zusammen, bald strecken sie sich gerade aus.

Die Länge eines vollkommen erwachsenen gefundenen Nematoden beträgt 291 μ , die eines jungen Exemplars 193 μ und der ganz jungen Stücke 83 μ .

¹ Nach meinem verstorbenen Lehrer, Prof. Bogdanow.

Auf der Bauchfläche befinden sich fast auf der ganzen Länge des Körpers paarige Füßchen in Gestalt von Höckerchen; nur dem hinteren zugespitzten Ende fehlen sie. Bei dem erwachsenen Exemplar sind die Füßchen schwach und klein — von 2—5 μ Länge, bei mittelgroßen Exemplaren beträgt letztere 2—3 μ und bei ganz jungen 1 μ . Die Spitze der Füßchen kann mehr oder weniger eingestülpt werden in ihre Basis hinein. Im Innern der Füßchen ist eine körnige Struktur bemerkbar. Das erste Füßchen- oder Höckerpaar bei dem erwachsenen Nematoden ist in eins zusammengeflossen, dann folgen weiter gesonderte paarige

Fig. 1.

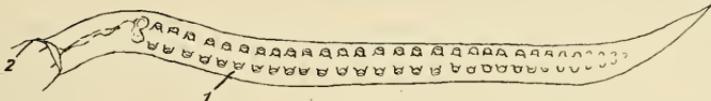


Fig. 2.

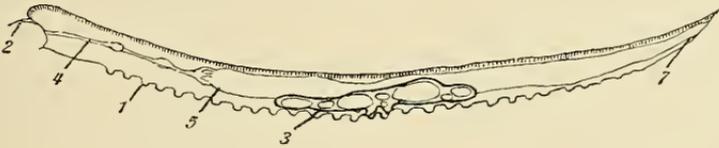


Fig. 3. u. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.

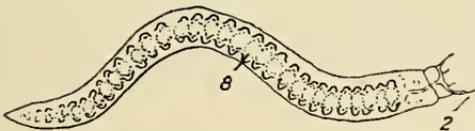


Fig. 1. Erwachsenes Exemplar.

Fig. 2. Erwachsenes Exemplar. 1, Füßchen; 2, Borsten; 3, Ovarien; 4, Speiseröhre; 5, Darmkanal; 6, After; 7, Junges Exemplar; 8, Durchschimmerndes Sechseck.

Fig. 3 und 4. Füßchen.

Fig. 5. Junges Exemplar.

Fig. 6. Durchschimmernde Sechsecke.

Füßchen, und zwar 29 Paare, von denen das 5.—20. mittlere Paar größer ist als die übrigen; hinter den paarigen Füßchen steht der einunddreißigste unpaare Fuß. Das jüngste Exemplar hat im ganzen 25 Paar Füßchen. Die jungen Nematoden sind sehr hübsch: durch die Cuticula der Bauchseite schimmern bei ihnen zwischen den Füßchen Sechsecke und die diese begrenzenden Punkte hindurch.

Der Darmkanal ist umfangreich: das vordere Ende der Speiseröhre ist sehr eng, mit zwei hintereinander folgenden, sehr schwach ausgeprägten Verdickungen. Hinter der Speiseröhre folgt ein muskulöser,

mit Stacheln bewehrter Schlund; der After in der Nähe des hinteren Körperendes ist wenig bemerkbar.

Die weiblichen Geschlechtsorgane bestehen aus zwei Zweigen. In beiden Abteilungen des Uterus befinden sich im ganzen 7 Eier. Das reife Ei ist relativ groß. Die weibliche Geschlechtsöffnung steht annähernd in der Mitte der Länge des Körpers.

Ich fand im ganzen vier Stück des beschriebenen Nematoden auf Heckenschwämmen an einem Birkenstumpf im Parke meines Landgutes Mytniki in der Nähe der Stadt Rusa. Die mikroskopische Untersuchung wurde mit Hilfe eines Oc. Apochr. hom. immers. 3 mm, apert. 1,40 Zeiß und Komp.-Oc. 2 und 6 vorgenommen.

Der oben von mir beschriebenen Form sehr ähnlich scheinen die von Herrn Dr. Jägerskiöld (Zool. Anz. Bd. 28 1905 Nr. 16/17 S. 557 bis 561), sowie von Herrn Prof. Richters (Verhandl. der Zool. Gesellschaft, Breslau 1905, S. 46—47) beschriebenen *Bunonema richtersi* n. g. n. sp. und *Bunonema reticulatum* n. sp. zu sein; sie scheint speziell mit der letzteren Art in vielen Beziehungen übereinzustimmen, nämlich in der Zahl der paarigen Höcker (29) und in der Rautenzeichnung (Sechseckzeichnung) auf der gehöckerten Körperfläche; jedoch die Zahl der Borsten am Kopfende — 2 Paar bei *Bunonema bogdanowia* mihi statt 10 Borsten bei *Bunonema richtersi* und *B. reticulatum* —, weiterhin der Mangel der Seitenleisten veranlaßt mich, der von mir beschriebenen Form einen besonderen Gattungsnamen zuzuteilen; befremdend ist der Umstand, daß die gehöckerte Körperfläche, welche bei *Bunonema* auf Grund der Vulva- und Anuslage für die Dorsalfläche gelten muß, bei *Bogdanowia* derselben Gründe wegen die Ventralfläche ist.

5. Neue Acarinenformen aus Vättern (Schweden), gesammelt von Dr. Sven Ekman.

Von Dr. Sig Thor (Norwegen).

(Mit 9 Figuren.)

eingeg. 2. Oktober 1912.

Dr. Sven Ekman hat mir sein durch Bodenuntersuchungen in Vättern erworbenes Acarinenmaterial zur Bearbeitung übergeben. Darin fand ich folgende neue Arten und Varietäten.

- 1) *Hygrobates albinus* Sig Thor 1897, var. *suecica* Sig. Thor, nov. var. (Fig. 1—2.)

Hygrobates albinus Sig Thor bewohnt in großer Anzahl den Boden Vätterns bis zu den größten Tiefen. Die Individuen zeigen im groben die typischen Artcharaktere, die meisten besitzen aber einzelne,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Zograf Nicolaus von

Artikel/Article: [Bunonema bogdanowi. 162-164](#)